

Alexander K. in
bei Fa. H. Fühl

707 Schweb.Gesund, 15.3.65
Schießtal

Tiefen-berufsgenossenschaft
8000 München 19, Rosenstr. 35-37

betr.: mein Unfall 17.2.65

Der Durchgangsarzt Dr. Germann, Schweb.Gesund, nähte das halb abgerissene Glied des rechten Zeigefingers an. Ich sollte den Finger einen unge-
nauen Gips tragen. Der Arzt meinte, wenn ich den Gips wegmache, würde
er mich nicht weiter behandeln. Ich nahm dieses Angebot an. Der Finger
heilte noch ohne Behandlung.

Ich habe das Gefühl, als ob wir Arbeiter nur als Krankenscheinlieferanten
betrachtet werden. Ein jeder wird in eine Schablone gepreßt. Dagegen
kann man nur protestieren, indem man den Arzt ignoriert, sofern nicht
gerade Lebensgefahr besteht.

Dr. Germann teilte mir mit, er betrachte mich nicht mehr als behandlungs-
bedürftig und er nehme an, es bestanden keine Unfallfolgen mehr, wenn ich
am 16.3.65 nicht zur Weiterbehandlung erscheine.

Ich glaube, daß mein Finger auch so abheilt. Allerdings würde er steif
bleiben, weil der S. rechner (Nahse) beim Zusammenrücken zu sehr angesogen
wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Kim

Ach so: Ich habe weiter gearbeitet, sodaß Sie mir keinen Arbeitsunfall
zu erstatten haben.